Deutsche Stiftung Glücksspielforschung gGmbH
Knut Walter

IFT Mental Health Solutions GmbH
Prof. Dr. Gerhard Bühringer

Ansprechpartnerin für eventuelle Rückfragen:
Dr. Monika Ludwig
Telefon: *+49 89 36 08 04-90*
spielerbefragung@ift-mhs.de

Allgemeine Informationen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

IFT Mental Health Solutions & Deutsche Stiftung Glücksspielforschung

Titel der Studie: Evaluation der Maßnahmen des Glücksspielstaatsvertrags 2021 zum Spielerschutz im Internet: EMAS-Befragung von Online-Glücksspielenden

Sehr geehrte Studieninteressierte,

herzlich willkommen bei unserer Studie "Evaluation der Maßnahmen des Glücksspielstaatsvertrags 2021 zum Spielerschutz im Internet: EMAS-Befragung von Online-Glücksspielenden". Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an dieser Studie.

Im Folgenden erklären wir die Studienziele und den Studienablauf, damit Sie wissen, was die Teilnahme für Sie bedeutet. Die Hinweise sind aufgrund der Vorgaben zur Studieninformationen sehr ausführlich.

Die Studie wurde durch die Deutsche Stiftung Glücksspielforschung gGmbH (DSGF) in Auftrag gegeben und wird vom IFT Mental Health Solutions GmbH zusammen mit infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH durchgeführt.

Bitte lesen Sie sich die Teilnahmeinformation sorgfältig durch. Bei Nachfragen oder für weitere Informationen stehen Ihnen das Studienteam des IFT-MHS und die Studienleitung Dr. Monika Ludwig gerne zur Verfügung (Studien-Tel.: +49 89 - 36 08 04 90, Studien-E-Mail: spielerbefragung@ift-mhs.de).

1. Hintergrund und Ziele der Studie

Online-Glücksspiele sind in Deutschland seit 2021 gesetzlich durch den Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV 2021) geregelt und unterliegen bestimmten Vorschriften und Maßnahmen zum Schutz von Spielenden. Um die Regulierung von Online-Glücksspielen an aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse aus Praxis und Forschung anzupassen, wird diese regelmäßig überprüft. Für das Jahr 2026 ist eine solche Überprüfung vorgesehenen. Vor diesem Hintergrund besteht ein wissenschaftliches Interesse daran zu verstehen, wie Menschen, die online Glücksspiele nutzen, bestehende Schutzmaßnahmen tatsächlich wahrnehmen, bewerten und verwenden.

Um die geplante Evaluierung des GlüStV 2021 mit Daten aus der Praxis zu untermauern, führt die DSGF eine Studie zur Wahrnehmung von Spielerschutzmaßnahmen im Internet durch. Sie wurden als registrierte/r Kunde/in eines Online-Glücksspielanbieters zufällig ausgewählt und sind eingeladen, Ihre Perspektive zu teilen.

Wir untersuchen in dieser Studie, wie Online-Glücksspielende bestehende Spielerschutzmaßnahmen wahrnehmen, nutzen, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit einschätzen und wo Verbesserungsbedarf besteht – und ob bzw. in welchem Zusammenhang diese Einschätzungen mit dem tatsächlichen Spielverhalten stehen. Dabei werden insbesondere Aspekte wie Spielintensität und Nutzungshäufigkeit berücksichtigt sowie mögliche Zusammenhänge mit problematischem Spielverhalten. Zusätzlich hat diese Studie auch den Hintergrund, dass wir **eine wissenschaftliche Datenbasis** für weitere Forschung schaffen möchten. Ihre hier erhobenen Daten werden unter bestimmten Voraussetzungen der wissenschaftlichen Gemeinschaft in aufbereiteter, anonymisierter Form durch die DSGF für weitere Forschung zur Verfügung gestellt. Voraussetzung dafür ist ein gut begründetes, nachvollziehbares wissenschaftliches Interesse.

Der Auftrag sowie die Finanzierung der Studie erfolgen durch die DSGF; das IFT-MHS konzipiert und setzt das Studienvorhaben um. Nach Durchführung der Studie verfasst das IFT-MHS einen Ergebnisbericht, in dem die Datenerhebung beschrieben sowie die Erhebungsergebnisse tabellarisch dargestellt werden. Dieser wird veröffentlicht und zusammen mit den anonymisierten Daten aller Teilnehmenden an die DSGF übergeben.

2. Ablauf der Studie

Die folgende Untersuchung besteht aus zwei Teilen: (1) dem Ausfüllen eines Online-Fragebogens und (2) der Übermittlung von ausgewählten Spielverhaltensdaten aus Ihrem Spielerkonto, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften von Ihrem Online-Glücksspielanbieter erhobenen werden. Insgesamt dauert die Umfrage/Untersuchung 15-20 Minuten.

Für Sie beschränkt sich der Arbeitsaufwand auf Teil 1, d. h. **Ihre Aufgabe ist die Beantwortung von Fragen im Online-Fragebogen zu bestehenden Spielerschutzmaßnahmen, Ihrem Spielverhalten bzw. Ihren Erfahrungen beim Glücksspielen und Angaben zu Ihrer Person** (u. a. Geschlecht, Nationalität, Familienstand, Einkommen). Dabei kann es in Einzelfällen vorkommen, dass unangenehme Gefühle (z. B. Nachdenklichkeit, Unbehagen) auftreten. Am Ende des Fragebogens stellen wir Ihnen Links zu möglichen Unterstützungsangeboten zur Verfügung. Eine individuelle Rückmeldung zu den im Fragebogen erhobenen Angaben ist nicht vorgesehen, da die Daten frühzeitig anonymisiert werden und somit einzelnen Personen nicht mehr zugeordnet werden können.

Ihre Angaben aus dem Online-Fragebogen werden – nur mit Ihrer Einwilligung – mit Ihren Spielverhaltensdaten kombiniert, um ein vollständiges Bild zu erhalten. Die Datensätze sind dabei jeweils pseudonymisiert und enthalten keine personenbezogenen Daten, wie etwa Ihren Namen (dazu weitere Informationen unter 4. und in der Datenschutzerklärung). Genauere Informationen, welche Daten von Ihrem Online-Glücksspielanbieter übermittelt werden, finden Sie ebenfalls in der Datenschutzerklärung, die Sie auch dauerhaft unter:

https://deutsche-stiftung-gluecksspielforschung.de/forschungsdaten/

abrufen können.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich damit bitte an die Studienleitung.

3. Freiwilligkeit der Teilnahme, Widerruf der Einwilligung und Anonymität

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Bei Nicht-Teilnahme entstehen für Sie keine Nachteile. Ebenso können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen (a) die Teilnahme an dieser Studie beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen, oder (b) die Beantwortung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen (durch erneutes Anklicken Ihres Zugangslinks). Eine Teilnahme ist im Zeitraum vom **01.10.2026 bis 31.10.2026** möglich. Nach Ablauf des Befragungszeitraums wird der Zugang geschlossen, sodass eine Teilnahme nicht mehr möglich ist.

Hinweis: Auch wenn Sie Ihre Teilnahme abbrechen, werden Ihre bereits erhobenen Daten weiterhin für die Studie verwendet. Möchten Sie das nicht oder entscheiden sich nach oder während der Befragung um, können Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung bis zum Ende des Erhebungszeitraumes widerrufen. Hierfür wenden Sie sich bitte bis zum **05.11.2026 an infas**, da diese Ihre Angaben direkt löschen können: spielerbefragung@infas.de. **Bitte bewahren Sie hierfür Ihren Zugangscode auf!**

Die im Rahmen dieser Studie erhobenen, oben beschriebenen Daten und persönlichen Mitteilungen werden vertraulich behandelt. So unterliegen diejenigen Personen, die durch direkten Kontakt mit Ihnen über personenbezogene Daten verfügen, der Schweigepflicht. Des Weiteren wird die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie in anonymisierter Form erfolgen, d. h. ohne dass Ihre Daten Ihrer Person zugeordnet werden können.

4. Datenschutz und Aufbewahrungsfrist

Die Verknüpfung Ihrer Angaben aus dem Online-Fragebogen mit Ihren regulär gespeicherten Spielverhaltensdate erfolgt bei Ihrer Einwilligung in pseudonymisierter Form. Pseudonymisiert bedeutet, dass Ihr Online-Glücksspielanbieter diese Daten lediglich mittels eines Codes (z. B. 1508793) an das IFT-MHS übermittelt und nicht Ihren Namen, Ihre Kunden-ID, Ihre Telefonnummer, Ihre Adresse oder Ihr Geburtsdatum mitteilt. Dieser Code wird nach erfolgreicher Verknüpfung der Daten gelöscht und eine Rückverfolgung zu Ihrem Spielerkonto ist somit nicht mehr bzw. nicht ohne zusätzliche Angaben durch Ihren Online-Glücksspielanbieter möglich.

Ihre Daten (aus dem Online-Fragebogen sowie Ihrem Spielerkonto) werden geschützt beim IFT-MHS bis zum Projektende (Dezember 2026) gespeichert; nur Projektmitarbeitende des IFT-MHS haben Zugriff darauf. Die Auswertung und abschließende Darstellung der Informationen aus Ihren Angaben erfolgen anonym, d. h. ohne Zuordnung von Namen oder Online-Glücksspielanbietern zu einzelnen Angaben. Wir nutzen Ihre Daten ausschließlich für Forschungszwecke, inklusive dem Aufbau einer Forschungsdatenbank. Nach Projektabschluss werden die anonymisierten Daten an die Deutsche Stiftung Glücksspielforschung übergeben; hier werden die anonymisierten Daten mindestens 10 Jahre gespeichert. Alle Projekt-Daten am IFT-MHS, bei infas und Ihrem Online-Glücksspielanbieter werden gelöscht. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung.

5. Ihr Nutzen an einer Teilnahme

Die Teilnahme wird nicht vergütet. Mit Ihrer Teilnahme an der Studie tragen Sie jedoch dazu bei, der wissenschaftlichen Forschung eine umfassende Datenbasis für die Evaluation der gesetzlichen Spielerschutzmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Auf dieser wissenschaftlichen Basis können dann Verbesserungsvorschläge für die Maßnahmen zum Spielerschutz entwickelt werden. Dies kommt allen Spielern zugute. Da es sich um eine rein wissenschaftliche Studie mit pseudonymisierter Datenauswertung und schlussendlicher Anonymisierung der Datensätze handelt, können Sie aus der Befragung keinen unmittelbaren persönlichen Vorteil oder Nutzen erwarten.

6. Versicherungsschutz

Während der Teilnahme an der Studie besteht kein Versicherungsschutz durch das IFT-MHS.